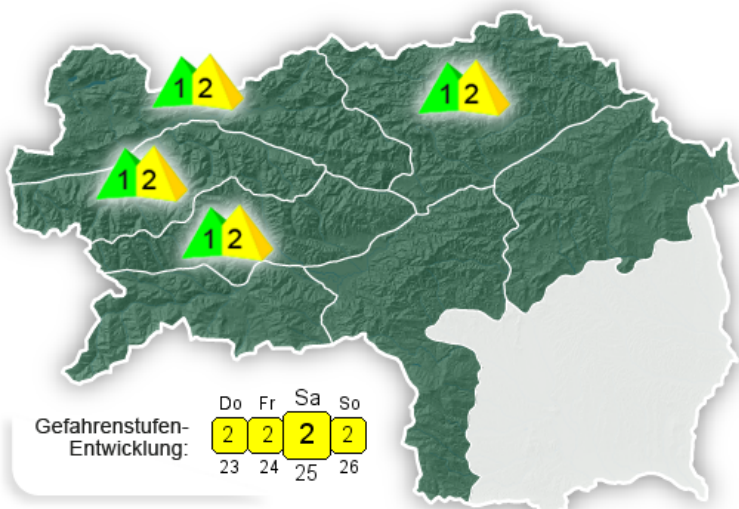




Lawinlagebericht

der Steiermark, , herausgegeben am 24.04.2015 um 15:50 Uhr



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Mildes und wechselhaftes Bergwetter am Wochenende - die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Nächste Lageberichtsangabe am Montag, 27.04.2015

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern unterliegt die Lawinengefahr am Wochenende einem Tagesgang. Nach günstigen Bedingungen in der Früh steigt die Lawinengefahr bereits in den Vormittagsstunden von gering auf mäßig an. Mit der Sonne bzw. der diffusen Strahlung und der Erwärmung nimmt die Abgangsbereitschaft spontaner Nassschneerutsche und Lockerschneelawinen aus steilen, südwestexponierten Hangbereichen im Tagesverlauf zu. Zudem kann am Sonntag die Schneedecke durch Regen zusätzlich geschwächt werden. Aus sehr steilen Hangbereichen besteht in allen Expositionen die Gefahr von Grund- und Gleitschneelawinen. Im schattseitigen Gelände der Nordalpen existieren immer noch ältere Schwachschichten, die bei großer Zusatzbelastung angesprochen werden können.

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen der Nordalpen und der Niederen Tauern (Schwerpunkt im Westen) sind bis Freitag Früh bis zu 10cm Neuschnee gefallen. Seit Mittwoch hat es somit im äußersten Nordwesten bis zu 30cm Schneezuwachs gegeben. Er lagerte sich unter schwachem Windeinfluss meist auf einer feuchten und nur lokal verharschten Schneeoberfläche ab, womit untereinander vorwiegend eine gute Verbindung besteht. Mit der Sonneneinstrahlung und dem hohen Temperaturniveau wurde diese Auflage rasch angefeuchtet. Am Samstag ist die Schneeoberfläche ausstrahlungsbedingt in der Früh teilweise verharscht, tagsüber und am Sonntag verliert sie jedoch rasch an Festigkeit. In hochgelegenen, nordseitigen Steilhängen befinden sich im Fundament stellenweise noch störanfällige, aufgebaut umgewandelte Schichten. In mittleren und tiefen Lagen schreitet die Ausaperung unaufhaltsam voran.

Wetter

Nach einer verbreitet klaren Nacht beschert uns am Samstag in den steirischen Bergen Hochdruckeinfluss in der Früh großräumig wolkenloses Wetter. Von Westen schieben jedoch schon am Vormittag erste hohe Wolkenfelder herein, die sich bis zum Abend im gesamten Bundesland ausbreiten. Es bleibt aber niederschlagsfrei und mild. Die Frühwerte am Samstag liegen in 2000m bereits um +4 Grad, in 1500m um +8 Grad. Bis zum Abend steigen die Werte weiter an, zudem herrscht Südwestföhn, der auf den Bergen sowie in den südlichen Landesteilen im Tagesverlauf zunimmt. Die Nacht auf Sonntag gestaltet sich bewölkt, nach kurzem Störungseinfluss lockert es tagsüber immer wieder auf. Mit zunehmender Labilisierung steigt jedoch im gesamten Bergland die Wahrscheinlichkeit für vereinzelte Schauer. Das Temperaturniveau bleibt nahezu unverändert. Der Wind aus südlichen Richtungen bleibt meist schwach bis mäßig.

Tendenz

Am Montag herrscht aus heutiger Sicht wechselhaftes Wetter, bevor sich ab Dienstag eine Wetterumstellung abzeichnet, die längerfristig für kühle Temperaturen, Wind und etwas Neuschnee auf den Bergen sorgt, was sich ungünstig auf die Lawinensituation auswirken kann. Der nächste Lagebericht wird am MONTAG, dem 27.04. um 07.30 herausgegeben.

Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang